



An den Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Gerd Brücks

Sehr geehrter Herr Dr. Brücks,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

ANTRAG VON BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Für die Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2022

Friedrichsdorf, 7.2.2022

Reinigung von Radwegen

Der Magistrat wird gebeten festzulegen, welche ausgewählten, asphaltierten Radwege außerhalb der Innenstadt regelmäßig gereinigt werden müssen (z.B. Schulwege, Regionalrundroute, Hauptverbindungen zu benachbarten Kommunen) und bezüglich der Reinigung in Gespräche mit den Beteiligten zu gehen. Über das Ergebnis soll im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung (UMS) berichtet werden.

Begründung

Speziell im Herbst / Winter sind ein Teil unserer asphaltierten Radwege kaum, schlecht oder nur unter Gefahren benutzbar. Ursachen dafür sind nicht geräumtes Laub, das durch Feuchtigkeit zu einem rutschigen Brei wird, Verschmutzung durch Landwirtschaft und nicht geräumter Schnee. Alle drei Gefahrenquellen verschärfen sich dadurch, dass durch sie bei Bodenfrost Eisflächen entstehen.

Bereits im Radverkehrskonzept der Stadt Friedrichsdorf von 2018 (S. 17./18) wird darauf hingewiesen, dass das „Ziel sein soll, dass alle Alltagsverbindungen des Radverkehrs-konzepts ganzjährig durchgehend befahrbar sind. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Baulastträger aufgefordert, die Wege zu räumen und zu reinigen und/oder dafür zu sorgen, dass Land- und Forstwirte diese Aufgabe übernehmen“. In diesem Zusammenhang wird dargelegt, dass es außerorts dazu keine rechtliche Verpflichtung für die Stadt gibt.

Die vom Hessischen Ministerium für Verkehr herausgegebenen Qualitätsstandards für das Radnetz sagen dazu folgendes:

Reinigung/Kontrolle: Die regelmäßige Reinigung der Radverkehrsanlage von Laub, Sand etc. (je nach Bedarf), insbesondere bei landwirtschaftlichen Wegen, ist vorzusehen. Winterdienst: Radschnellverbindungen müssen Bestandteil des „Winterdienstnetzes“ sein.

Da die existierende Regelung offensichtlich noch nicht zum gewünschten Ergebnis führt, soll die Stadt mit den Beteiligten klären, wie dies erzielt werden kann.

Daniela Fox
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen